## **ENDOMETRIOSE-SPRECHSTUNDE**

#### **Terminvereinbarung:**

Sekretariat für Gynäkologie & Geburtshilfe Tel. 02104 773-161 · gyn@evk-mettmann.de

#### **Unser Team:**

Chefarzt Roman Bolotin Leitende Oberärztin Sabine Krüger Oberärztin Marina Lakir Assistenzärztin Dr. med. Friederike Tingler

## **Unsere Kooperationspartner:**

- + Kinderwunschzentrum UniKiD, Uniklinik Düsseldorf
- + Urologie Alfried Krupp Krankenhaus Essen
- + Schmerztherapie Marcus Paus, Medicum Velbert
- + AMEOS Reha Klinikum Ratzeburg

## **Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH**

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen

Gartenstraße 4–8 · 40822 Mettmann Tel. 02104 773-0 · Fax 02104 773-355 info@evk-mettmann.de

## WWW.EVK-METTMANN.DE



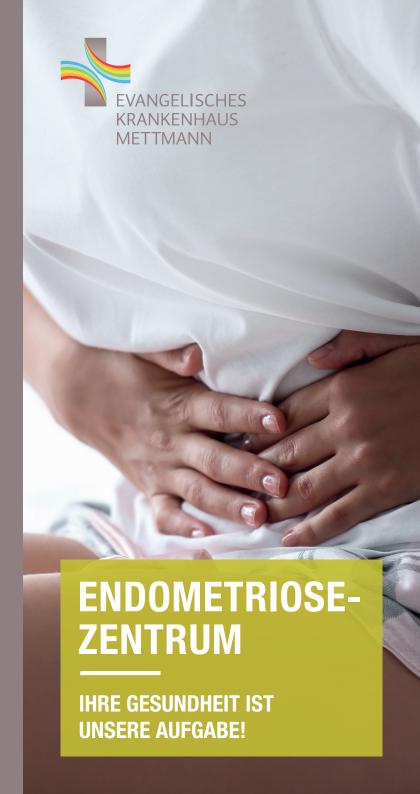






International Network of





# ENDOMETRIOSE – FRÜHZEITIG ERKENNEN UND BEHANDELN

Endometriose ist eine gutartige, jedoch chronisch verlaufende gynäkologische Erkrankung, bei der gebärmutterartige Schleimhaut (Gewebe) außerhalb der Gebärmutter wächst. Sie zählt mit circa 40.000 Neuerkrankungen pro Jahr in Deutschland zu den häufigsten gynäkologischen Erkrankungen, dennoch gibt es unterschiedliche Ausprägungsgrade und Entstehungsherde, so dass die Intensität der Beschwerden variiert. Während einige Betroffene keine Symptome spüren, sind andere Patientinnen in ihrer Lebensqualität mitunter drastisch eingeschränkt. Hier reichen die Symptome von krampfartigen Unterbauchschmerzen während der Menstruation, über chronische Schmerzen im Bauch- und Rückenbereich bis hin zur ungewollten Kinderlosigkeit oder Schmerzen beim Stuhlgang, Wasserlassen und Geschlechtsverkehr.

Auch wenn die Ursache der Erkrankung nicht umfänglich erforscht ist, so gilt es als gesichert, dass es sich bei einer Endometriose um eine hormonabhängige Erkrankung handelt und Frauen ab der Pubertät bis zur Menopause erkranken können. Trotz der hohen Zahl an jährlichen Neuerkrankungen ist der Weg bis zur gesicherten Diagnose häufig lang – zu lang.

In unserem Endometriosezentrum möchten wir den Patientinnen eine zeitnahe, gesicherte Diagnose stellen und im gemeinsamen Gespräch die bestmögliche Therapie auf den Weg bringen.

#### Der Weg zur Diagnose

Der erste Weg geht immer zum niedergelassenen Gynäkologen. Hier können sich durch eine gynäkologische Untersuchung und Ultraschall bereits erste Verdachtsmomente für das Vorliegen einer Endometriose ergeben. Mittels einer Überweisung bieten wir dann in unserem Endometriosezentrum eine Spezialsprechstunde an. Eine gesicherte Abklärung erfolgt mittels einer minimal-invasiven Bauchspiegelung, auch Laparoskopie genannt. Die dort entnommene Gewebeprobe wird im Anschluss an die OP analysiert.

#### **Behandlung**

Eine Endometriose behandeln wir operativ (hier zumeist minimal-invasiv) oder medikamentös. Bei der Wahl der Behandlungsform stehen die Wünsche der Patientin im Fokus. Gleichzeitig arbeiten wir bei bestehendem Kinderwunsch mit der Kinderwunschklinik der Universität Düsseldorf zusammen.

Da die Erkrankung grundsätzlich chronisch verläuft, sind Anschlussbehandlungen häufig die Regel. In welchen Abständen diese erfolgen, hängt dabei vom Grad der Erkrankung, dem akuten Endometrioseherd (Ort der Verwachsungen) und der Intensität der Beschwerden bei der Patientin ab.

Neben den Möglichkeiten der Schulmedizin bestärken wir unsere Patientinnen auch darin, komplementär-medizinische Therapien wie Akupunktur oder Entspannungstechniken zur Schmerzlinderung zu ergreifen.

**BUCHEN SIE** 

DOCTOLIB

Wir beraten Sie gern.